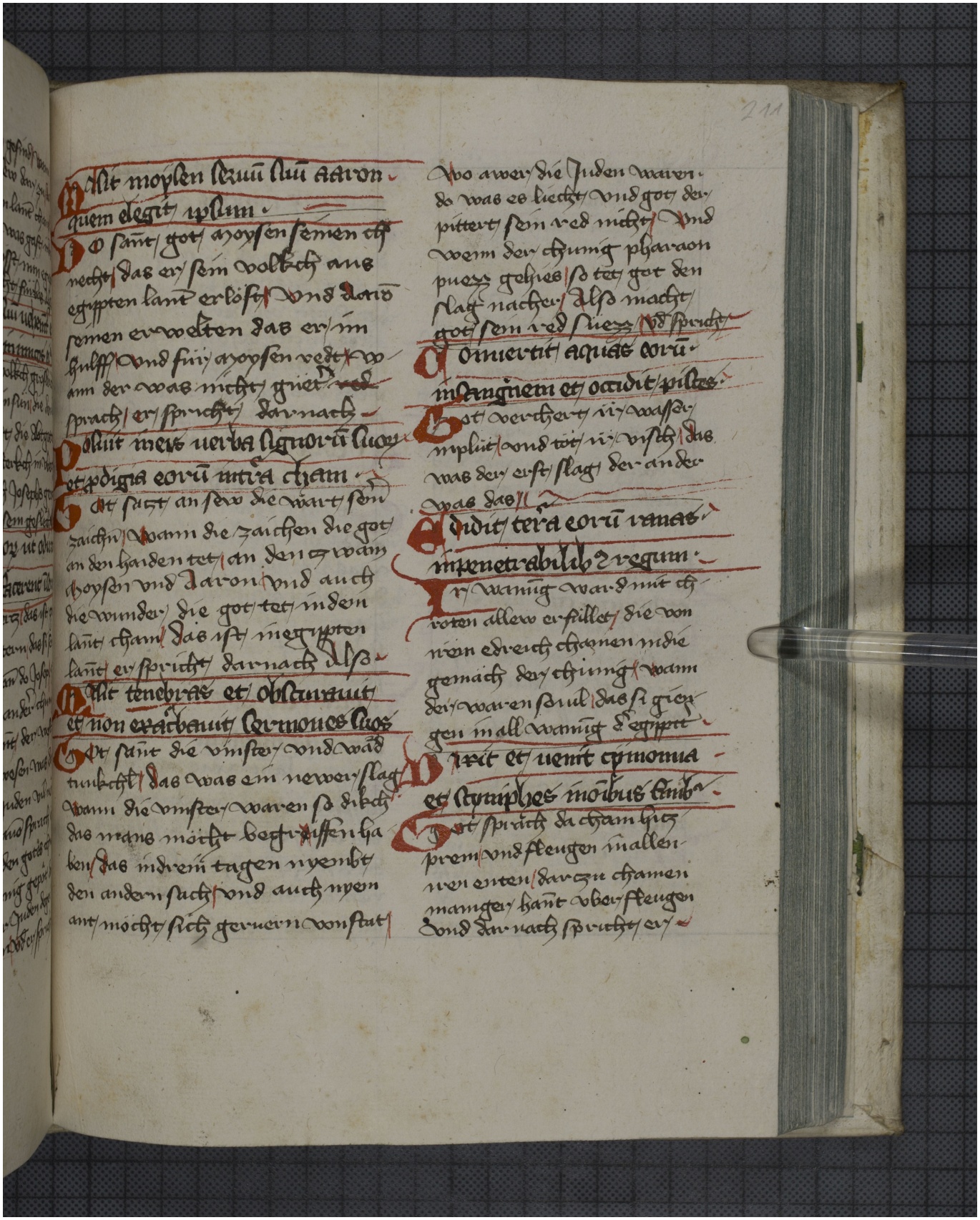
Handschrift
15. Jh.
Seite 211r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



211

Misit moysen seruum suum aaron
quem elegit ipsum.

Do sant got moysen semen chnecht das er sein volck aus
egypten lant erlöst. Vnd darum
semen erwelten das er im
hulff. Vnd sind moysen redt. w
ann der was nicht gniet. red
sprach er sprecht darnach

Posuit inter uerba signorum suorum
et prodigia eorum in terra cham.

Gott sagt an sein die wart sein
zaichen. Wann die zaichen die got
an den handen tet. an den wam
moysen vnd aaron. vnd auch
die wunder die got tet in den
lant cham. Das ist in egypten
lant er sprycht darnach also

Misit tenebras et obscurauit
et non exacerbauit sermones suos

Gott sant die vinster. vnd wad
tunkcht. Das was ein newer slag
wann die vinster waren so dick
das mans möcht begreifen ha
ben. Das in drein tagen nyemb
den andern sucht. vnd auch nyem
ant möcht sich gerueren von stat
wo awer die Juden waren.
do was es liecht. vnd got der
pittert sein red nicht. Vnd
wenn der chunig pharaon
puess gehies. so tet got den
slag nacher. Also macht
got sein red suess. Vt sprycht

Conuertit aquas eorum
in sanguinem et occidit pisces.

Got verchert. ii. wassa
mplüt. vnd töt. ii. visch. das
was der erst slag. der ander
was das.

Edidit terra eorum ranas
in penetrabilibus regum.

Er wenig wardt mit ch
roten allew erfillet. die von
nen edreich chrachen. die
gemach der chunig. wann
der waren sind. das si grie
gen in all wenig d egypt

Dixit et uenit cynomia
et scynifes in omnibus finib

Got sprach da cham lie
prem. vnd fleugen in allen
nen enten. darzu chamen
mancher hant vber fleugen
vnd darnach sprycht er